

Veranstaltungs- programm

F 4248/23

BERATUNG UND BEGLEITUNG FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ UND IHRE ANGEHÖRIGEN

Nationale Demenzstrategie

26.10.2023, 14 Uhr bis 27.10.2023, 13 Uhr
Bildungszentrum Erkner, Berlin

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Dr. Kathrin Bernateck – Referat 301 Gesundheit und Prävention, Demenz und Pflegebedürftigkeit im Alter Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend, BMFSFJ

Nadine Gold – Projektreferentin, Netzwerkstelle Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz, BAGSO

Simone Grecki-Runde – Lokale Allianz „Netzwerk Demenz im Main-Kinzig-Kreis“, Demenzbeauftragte Main-Kinzig-Kreis, Krankenkassenbetriebswirtin, Gesundheitswissenschaftlerin

Birgit Kessels – Alzheimer Gesellschaft StädteRegion Aachen e.V., Dipl. Sozialarbeiterin/Dipl. Sozialpädagogin

Daniel Ruprecht – Projekt Ehrenamtliche Erstbegleitung, Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.

Olaf Rosendahl – Projekt Ehrenamtliche Erstbegleitung, Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.

Dr. Christine Schwendner – Leiterin Referat 42 Demenzstrategie, Beratung in der Pflege, Angebote zur Unterstützung im Alltag, Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

Prof. Dr. Phil. Wolfgang Stadel – Professor für Soziale Arbeit mit Schwerpunkt „Sozialraumentwicklung und Gemeinwesenarbeit“ an der Hochschule Esslingen

Katharina Wollziefer – Seniorenfachkraft der Stadt Würselen

LEITUNG

Nina Schwarz, wissenschaftlicher Referentin im Deutschen Verein, Berlin, Arbeitsfeld IV – Alter, Pflege, Rehabilitation, Sozialplanung

INHALT

Ein wichtiges Ziel der im Juli 2020 beschlossenen Nationalen Demenzstrategie ist es, Menschen

mit Demenz von Anfang an zu begleiten, damit sie ein Teil der Gemeinschaft bleiben. Neben den Beratungsstrukturen von Kommunen und Pflegekassen kann eine Erstbegleitung durch Ehrenamtliche ein niedrigschwelliges Angebot sein, um insbesondere alleinlebende Menschen nach einer Diagnose zu unterstützen. Die Zusammenarbeit verschiedener Akteure vor Ort sowie das Zusammenspiel haupt- und ehrenamtlicher Strukturen können den Auf- und Ausbau von Begleitangeboten unterstützen.

ZIELE

Im Rahmen der bundesweiten Fachtagung sollen das Konzept der ehrenamtlichen Erstbegleitung und Umsetzungsbeispiele der breiten Fachöffentlichkeit vorgestellt und der Austausch der Akteure befördert werden. Darüber hinaus wird vorgestellt und diskutiert, wie der Ausbau guter sozialräumlicher Strukturen zur gesellschaftlichen Teilhabe am Lebensort gelingen kann und welche Handlungsansätze und Initiativen dazu bereits bestehen.

ZIELGRUPPEN

Kommunalpolitiker/innen, Leitungs- und Fachkräfte der Sozialplanung und Altenarbeit in Kommunen und Verbänden, Wohlfahrtspflege, Träger und Fachverbände der Altenarbeit und zum Thema Demenz, Lokale Allianzen, Demenz-Initiativen und -Netzwerke, Stabstellen Demografie, Leitstellen Älterwerden, Pflegestützpunkte, Seniorenbüros, Seniorenvertreter/innen.

PROGRAMMVERLAUF

DONNERSTAG – NACHMITTAG, 26.10.2023

Uhrzeit

13.00	Ankommen/Mittagsimbiss
14.00	Begrüßung und Eröffnung Nina Schwarz, Deutscher Verein
14.15	Grußwort und Einführung Dr. Kathrin Bernateck, BMFSFJ
14.30	Ehrenamtliche Erstbegleitung von Menschen mit beginnender Demenz – Ein Projekt der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. Olaf Rosendahl, Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.
	Diskussion
15:00	Umsetzungsbeispiel: Aufbau eines Helfer:innenkreises Birgit Kessels, Alzheimer Gesellschaft StädteRegion Aachen e.V. Katharina Wollziefer, Seniorenfachkraft der Stadt Würselen
	Diskussion
15.45	Kaffeepause

16:15	Strukturierter Austausch in Gruppen Zu Erfahrungen und Herausforderungen in der Praxis
17:30	Blitzlichter aus den Kleingruppen Zusammenfassung der Ergebnisse
18.00	Abendessen
FREITAG – VORMITTAG, 27.10.2023	
Uhrzeit	
09.00	Begrüßung und Eröffnung Nina Schwarz, Deutscher Verein
09.05	Impulsvortrag: Sozialraumorientierung in der Demenzversorgung Prof. Dr. Phil. Wolfgang Stadel, Hochschule Esslingen
	Diskussion
10.00	Kaffeepause
10.15	Netzwerkstelle Lokale Allianzen: Unterstützung der Arbeit und die Bildung von Demenznetzwerken Nadine Gold, Netzwerkstelle Lokale Allianzen (BAGSO)
10.30	Umsetzungsbeispiel: Lokale Vernetzungsstrukturen im Bereich Demenz Simone Grecki-Runde, Demenzbeauftragte Main-Kinzig-Kreis
	Diskussion
11.15	Kaffeepause
11.30	Bayrische Demenzstrategie und Demenzpakt- In Kooperation tragfähige Strukturen für die Zukunft schaffen Dr. Christine Schwendner, Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege
	Diskussion
12.15	Resümee und Ausblick Nina Schwarz, Deutscher Verein Dr. Kathrin Bernateck, BMFSFJ
12.30	Mittagessen
13.00	Ende der Veranstaltung

VERANSTALTUNGSORT

Bildungszentrum Erkner e.V.
Seestraße 39
15537 Erkner

KONTAKT (*fachliche Fragen*)

Nina Schwarz, Sozialwissenschaftlerin
Telefon: 030 – 62 98 0 – 314
nina.schwarz@deutscher-verein.de

KONTAKT (*organisatorische Fragen*)

Petra Prums
Telefon: 030 – 62980 – 419
petra.prum@deutscher-verein.de

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de